



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
PRESSESTELLE

PRESSEEINLADUNG

22. Dezember 2010

Frühkeltischer Fürstensitz auf der Heuneburg bei Herbertingen im Kreis Sigmaringen

Archäologen des Landesamtes für Denkmalpflege entdecken außergewöhnlichen Fund von herausragender Bedeutung

Präsentation mit Großblockbergung live vor Ort am 28. Dezember 2010, 10.30 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

zahlreiche Ausgrabungen der letzten Jahrzehnte haben den frühkeltischen (6. Jh. v. Chr.) Fürstensitz „Heuneburg“ bei Herbertingen im Kreis Sigmaringen immer wieder ins Zentrum des Interesses der internationalen Forschung gerückt. Doch bei den diesjährigen Grabungen ist den Archäologen des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart eine außergewöhnliche und wissenschaftlich herausragende Entdeckung gelungen, die zum Jahresende an Ort und Stelle der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll.

Im Namen von Regierungspräsident Johannes Schmalzl darf ich Sie herzlich zur Präsentation dieses außergewöhnlichen Fundes und seiner technisch anspruchsvollen Bergung einladen, und zwar

**am Dienstag, den 28. Dezember 2010, um 10.30 Uhr,
im Herrenhaus der Heuneburg in Herbertingen-Hundersingen.**

Dort wird Ihnen Regierungspräsident Johannes Schmalzl gemeinsam mit dem Tübinger Regierungspräsidenten Hermann Strampfer und unterstützt durch den Ausgrabungsleiter und Landesarchäologen Dr. Dirk L. Krauß den neuen Fund vorstellen und seine Bedeutung für die Erforschung der keltischen Geschichte und Kultur erläutern. Nicht zuletzt gibt der Fund auch einen Vorgeschmack auf die große

Keltenausstellung des Landes Baden-Württemberg im Jahr 2012 in Stuttgart
(http://www.landmuseum-stuttgart.de/de/ausstellungen/kelten_2012.php).

Anschließend steht eine gemeinsame kurze Fahrt zur Ausgrabungsstätte und die technisch anspruchsvolle Fundbergung mit guten Möglichkeiten zu Film- und Fotoaufnahmen auf dem Programm. Wir bitten um Verständnis dafür, dass der genaue Fundort aus Sicherheitsgründen erst während des Pressetermins mitgeteilt werden kann. Die Hebung des Fundblocks ist für etwa 11.30 Uhr, das Ende der Presseveranstaltung für etwa 12:00 Uhr geplant.

Die Heuneburg an der oberen Donau gehört zu den bedeutendsten archäologischen Fundstätten Mitteleuropas und kann als älteste frühstädtische Siedlung im gesamten Raum nördlich der Alpen gelten. Großflächige Ausgrabungen auf dem Burgberg fanden zwischen 1950 und 1976 statt, die Vorburg und die Außensiedlung wurden in den letzten zehn Jahren intensiv im Rahmen von Forschungsgrabungen untersucht. Die bisherigen Ausgrabungsbefunde lassen keinen Zweifel daran, dass sich hier zwischen 620 und 480 v. Chr. eines der bedeutendsten Siedlungs-, Wirtschafts- und Machtzentren der älteren Eisenzeit, ein so genannter frühkeltischer Fürstensitz, befand, der weit reichende Beziehungen bis nach Etrurien und zu den griechischen Kolonien unterhielt. Heute gilt die Heuneburg als einer der Entstehungsorte der keltischen Kunst und Kultur.

Über Ihre Teilnahme würde ich mich sehr freuen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Eine Anfahrtsskizze finden Sie unter
<http://www.heuneburg.de/besucherinfos/>.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Clemens Homoth-Kuhs
Pressereferent